



Freundeskreis Internationales Nordseerennen

Team Sylt 2000® e.V.

Vorsitzender: Walter Thun, Besenbeker Str. 24, D-25335 Elmshorn

☎ 04121 / 20715 Fax: 04121 / 78629

Mobil: +49 173 / 88 22 664

E-Mail: Team-Sylt-2000@t-online.de

info@d-thun-hochbau.de



Finalflug beim South African Million Dollar Pigeon Race 2019 Deutsche Siegertaube setzt sich gegen ihre Mitflieger durch!

Beim Finalflug über 521 km trafen vier Tauben nach 8 h 17 min am Schlag ein und landeten unmittelbar vor den Einläufen. Den besten Zug zum Schlag hatte die deutsche Taube „Premier My Price“ vom Team Brandy. Mit einer Fluggeschwindigkeit vom 1047 m/ Minute gewann sie das 23. South African Million Dollar Pigeon Race.

Ausweislich der Bestandsliste vom 15.10.18 wurde 5505 Tauben in die südafrikanische Quarantäne eingeliefert. Knapp 25% dieser Tauben wurden von deutschen Teilnehmern eingeschrieben. Von Mitgliedern des Team Sylt 2000 wurden sieben Teamtauben und achtzig Privattauben ins Rennen geschickt.

Nachdem zum Rennen 2018 die Einläufe der Schlaganlage optimiert wurden, wurde für das diesjährige Rennen die elektronische Zeiterfassung erneuert. Es wurde das Benzing One-Loft-Races-System installiert. Eine besondere Herausforderung für die IT-Mitarbeiter war die Aufgabe, die in 20 Jahre kontinuierlich gewachsenen Informationen (Leistungsübersichten der Taube, Abstammungen, Wetttgelder usw.) in die Software des neuen Systems einzupflegen.



Insgesamt wurden 96 Einläufe mit jeweils 2 Antennen eingebaut. Somit ist eine hundertprozentige Erfassung jeder durchlaufenden Taube garantiert. Die Veröffentlichung der Ankunftszeiten erfolgt direkt im Internet.

Die Vorbereitung

Es hat sich bewährt, dass die Tauben während der örtlichen Quarantäne ihre „Freiheit“ unter Netzen im Bereich des Landeplatzes vor den Einläufen genießen können. Nachdem die



Quarantäne aufgehoben war, erforschten sie die Fläche vor den Schlägen unter Aufsicht der Versorger.

Die Trainingsflüge

Nach der Eingewöhnungsphase wurden einige kurze Flüge ohne offizielle Wertung durchgeführt. Am 14.12.2018 begann das offizielle Trainingsprogramm mit einem Flug über 62 km. Hierzu wurden 3596 Tauben eingesetzt, darunter 834 deutsche Tauben. Aus verschiedenen Gründen wurde 402 Tauben, davon 81 Deutsche, nicht eingesetzt. Bis zum 20.12. wurden insgesamt vier offizielle Trainingsflüge über 62 km durchgeführt, bei denen auch schon gewettet werden konnte.

Die Hot Spot Car Races

Zum 1. Hot Spot Car Race am 22.12.2018 wurden 3341 Tauben eingesetzt. 145 Tauben wurden geschont und nicht eingesetzt. Deutsche Teilnehmer waren mit 766 Tauben an diesem Flug beteiligt. Bei Gegenwind konnte sich die südafrikanische Taube „Scotch Lass“ von den



TNT Lofts durchsetzen und für ihre Züchter das ausgelobte Auto gewinnen. „Scotch Lass“ flog die 114 km mit einer Geschwindigkeit von 1149,42 m/Minute. Klaus Stieneker mit „Table Mountain“ und Jürgen Stefaniszyn mit „Sylt Lilla 12“ gewannen jeweils einen Geldpreis.

Über 164 km wurde am 28.12.2018 das 2. Hot Spot Car Race veranstaltet. Hierzu wurden 3170 Tauben eingesetzt, davon 727 Tauben aus Deutschland. 81 Tauben wurden geschont. Erneut hatten die Tauben Gegenwind. Autogewinner des Fluges wurde „Rollgardina“ von



Wolfram Coesfeld mit einer Fluggeschwindigkeit von 1132,74 m/Minute. Für die deutschen Teilnehmer war es ein sehr guter Flug. Helmut & Alfons Klaas mit „Maxi“, Andreas Möller mit „Kersenbrock Asterix“, das Team Ruhr mit „Tornado“ gezüchtet von Gerd Stahl, Jürgen Stefaniszyn mit „Sylt Lilla 6“, das Team Lehmkuhl-Boes-Stieneker mit „Kampala“ gezüchtet von Klaus Stieneker und die Familie Thomas Sauer mit „Constable Blue“ gewannen jeweils einen Geldpreis.

Das 3. Hot Spot Car Race wurde am 6.01.2019 mit 3101 Tauben, davon 704 aus Deutschland, über 212 km durchgeführt. 19 Tauben waren für diesen Flug nicht fit genug. Und wieder mussten die Tauben gegen den Wind ankämpfen. Das Team Taxi Mush Kop aus Irland



konnte sich über den Gewinn des Autos freuen. Garret Hensey züchtete für das Team „Taximush“, die eine Fluggeschwindigkeit von 1118,88 m/Minute erreichte. Insgesamt sieben deutsche Tauben errangen auf diesem Flug für ihre Züchter einen Geldpreis: „Wilde“ für Lothar Krüger, „Zambia“, von Klaus Stieneker für das Team Brockamp-Stieneker-Wagner gezüchtet, „FloK“ von Franz Kleinhans, „Schwaben-Fighter 2“ von Rolf Berger, „The Desert Girl“ vom Team Preußen-Derby, „Sylt Gerrits“, von Harry Gerrits für das Team Sylt 2000 gezüchtet und „Superboy 2018“ von Klaus Wüstefeld.

2589 Tauben wurden beim 4. Hot Spot Car Race am 12.01.2019 bei leichtem Mitwind aufgelassen. Unter ihnen 589 Tauben von deutschen Züchtern. „Dinkelbote 12“ von Hermann Niesing flog mit einer Fluggeschwindigkeit von 1456,32 m/Minute an die Spitze der Preis-



liste und gewann für ihren Züchter das ausgelobte Auto. „Blauwe Vereecke“ vom Team Heiko, Siegbert & Julia Goebel, „Karl der Große“ von Dagmar & Edwin Voll,

„Klamper Klaas“ von Helmut & Alfons Klaas für das Team Brieftaubenbote OWL gezüchtet und „Sylt Hannospeed“ von Hanno Flick & Wolfgang Scheiker aus dem Team Bosch konnten die Geldpreise für deutsche Teilnehmer gewinnen.

Das 5. Hot Spot Car Race über 264 km wurde am 19.01.2019 durchgeführt. Hierzu wurden 2533 Tauben, darunter 575 deutsche Tauben, eingesetzt. 31 Tauben waren nicht in Form und wurden nicht gesetzt. Dieser Wettflug verlief gegenüber den anderen Flügen unter komplett anderen Bedingungen. Die Tauben wurden um 06:00 Uhr bei leichtem bis moderatem Mitwind aufgelassen. Bereits nach einer Flugzeit von 2 Stunden und drei Minuten gewann „Rote



Hexe“ für das Team Heiko, Siegbert & Julia Goebel aus Haan das Auto. Sie flog mit einer Fluggeschwindigkeit von 2146,08 m/Minute (128 km/h) ihrer Konkurrenz voraus. Fünf deutsche Teilnehmer errangen bei diesem Flug einen Geldpreis: Maria & Hubert Bramkamp mit „Polonia-Celik 1“, Johannes Rimmel mit „Jenny R“, das Team Die Zerndorfer mit „Anni B“ von Jörg Biege, Rudolf Struzyna mit „Piekna“ und Andreas Schlüter mit „Langnase“.



Mit dem 5. Hot Spot Car Race waren die Preisflüge abgeschlossen. Die deutschen Teilnehmer haben besonders erfolgreich teilgenommen. Insgesamt gewannen sie drei Autos und 24 der ausgelobten 95 Geldpreise. Weiterhin gewannen sie das 1. Preisgeld für zwei 2er-Serien.

Hot Spot Ace-Taube wurde „Al-asfar 66“ von Marzooq Al-Asfar aus Kuwait. Die Plätze zwei bis sieben in dieser Wertung belegten deutsche Tauben. Unsere Teamtaube „Sylt Gerrits“ belegte den hervorragenden 4. Platz.

In der Knock-Out Wertung befanden sich vor dem Finalflug noch 56 Tauben, davon 18 deutsche Tauben. Mit drei Privattauben (Sylt Harry 3, Sylt Hermann 1, Sylt Sabine 4) und unserer Teamtaube „Sylt Gerrits“ waren wir sehr stark vertreten.

Auf drei Hot Spot Car Races hatten die Tauben Gegenwind. Die Spitzengeschwindigkeiten lagen zwischen 1118,88 m/Minute (3. Car Race) und 1149,42 m/Minute (1. Car Race). Die Fluggeschwindigkeit unter leichtem Mitwind beim 4. Hot Spot Car Race betrug 1456,32 m/Minute. Beim weitesten Hot Spot Car Race (264 km) betrug die Flugzeit der Spitzentauben nur 123 Minuten mit einer Fluggeschwindigkeit von 2146,08 m/Minute.

Um die Tauben weiterhin im gewohnten Ablauf zu halten, wurden nach dem 5. Hot Spot Car Race noch zwei Trainingsflüge von 62 km und ein Flug über 114 km durchgeführt. Damit war am 26.01.2019 das Vorbereitungsprogramm für den Finalflug abgeschlossen. Alle Flüge ab 62 km wurden live im Internet übertragen. Hierbei konnte jeder sehen, dass sich die Tauben in einem hervorragenden Zustand befanden und sich die Verbesserungen an der Schlaganlage beim Einlaufen bewährt haben. Es war festzustellen, dass Tauben durch Unterstützung ihrer Betreuer unmittelbar vor den Einläufen landeten und auch zügig über die Antennen liefen. Das Team um Corrie Naude und Willi van Beers hatte die Tauben bestens für den Finalflug vorbereitet!

In der Loftliste am 28.01.2019 waren 2550 Tauben verzeichnet. Diese Tauben haben das umfangreiche Vorbereitungsprogramm erfolgreich absolviert. Ob dieses allerdings ausreichend war, das musste sich beim Finalflug erweisen. Finalflüge gehen beim SAMDPR regelmäßig über mindestens 8-10 Stunden und die Siegertauben erreichen in der Regel eine Fluggeschwindigkeit von etwa 1000 m/Minute.

Der Finalflug

Planmäßig wurden 2531 Tauben am Donnerstag, 31. Januar 2019, für den Finalflug am



Samstag, 02.02. 2019, öffentlich eingesetzt und zum Auflassplatz bei Colesberg transportiert. Von den Veterinären wurden elf Tauben als nicht fit genug für diese große Aufgabe beurteilt und aus dem Rennen genommen. Von den eingesetzten Tauben hatten 42 Tauben nicht das Vertrauen ihrer Züchter mitbekommen. Sie waren nicht für den Finalflug aktiviert worden und konnten von daher kein Preisgeld gewinnen.

Unter den Finalisten befanden sich 579 deutsche Tauben. Unser Team Sylt 2000 wurde durch 3 Teamtauben und 31 Privattauben vertreten.

Wie angekündigt wurden die Tauben um 06:00 Uhr Ortszeit in Colesberg bei 17° Grad Celsius, guter Sicht und leichtem Gegenwind aufgelassen. Auf der Strecke hatten sie westliche Winde.

Gegen 14:17 Uhr trafen vier Tauben gemeinsam an der Schlaganlage ein und landeten unmittelbar vor den Einläufen. Nach wenigen Sekunden der Orientierung lief als erste Taube



„Premier My Price“ vom Team Brandy über die Antenne und wurde um 14:17:39 Uhr mit einer Fluggeschwindigkeit von 1047 m/ Minute registriert. Die SG Manfred Schmidt & Martina Bau aus Steinau hat die Siegertaube für das Team um Axel Wolf gezüchtet. Unser Sportfreund Werner Held darf sich ebenfalls über den Sieg von „Premier My Price“ freuen, da er auch Mitglied im Team Brandy ist. Als 2. Preistaube wurde „Okutanrune“ von Rune Rasmussen & Mustafa Okutan aus Dänemark registriert. Tim Holt von den amerikanischen Holt Lofts errang mit seiner Taube „Little Spirit“ den 3. Preis. Der 4. Preis ging „PEC 467“ vom belgischen Pipa Elite Center.

Die ersten vier Tauben haben knapp drei Minuten Vorsprung herausgeflogen. Von 14:20 bis 14:25 Uhr wurden weitere 16 Tauben registriert. Den 9. Preis flog „Gusion“ von der SG Eschenberg & Sohn aus Neuss. Unser Sportfreund Jürgen Stefaniszyn aus Neu Darchau



errang mit „Sylt Lilla 6“ den 13. Preis. „NL CdD-Hurri 3“ vom Team Günter Sasse-Welzel aus Delbrück errang den 19. Preis. Für ihren verstorbenen Züchter Johann Seitz errang „M 938“ den 20. Preis. Zwei Züchter konnten sich jeweils mit zwei Tauben in der absoluten Spitze der Preisliste platzieren. Ervin Laro aus Italien errang mit seinen Tauben den 12. und 14. Preis. Den 16. und 17. Preis errang das Team Robert Darr - Donald Bicknell. Die weiteren Preistauben trafen zügig ein, innerhalb einer Stunde wurden siebzig Tauben registriert!

Um 18:36 Uhr wurde als 300. Preistaube „Jenny R“ von Johannes Rimmele registriert. Damit war das 23. SAMDPR erfolgreich beendet. Bis Sonntagabend hatten 1205 Tauben ihren Heimatschlag erreicht.

Die beste Taube über alle Flüge mit mehr als 50 km wurde „Ruhr 11“ von Hans-Jürgen Thielen aus Essen. Das 2. Preisgeld in dieser Wertung ging an „Royal Jet Junior“ von Norman Behrens & Sören Greinert aus Seehausen/ Altmark. Den 3. Preis errang „Wind of Change“ von WA Waldow & Silvia Thiel. Den 4. Rang belegte „Lilly 1035“ von Rainer, Raiko & Lilly Marien für das Team Germany. „Maxi“ von Helmut & Alfons Klaas belegte den 5. Rang.

Die fünf besten Tauben in dieser Konkurrenz wurden von deutschen Züchtern ins Rennen geschickt. Eine beeindruckende Leistung!

Die Knock-Out Wertung, hier flogen auf dem Finalflug noch 56 Tauben, gewann der amerikanische Sportfreund Ken Easley mit „BB 8“, die als 5. Preistaube registriert wurde.

Das Preisgeld für die zwei schnellsten Tauben aus einem Team ging an Sportfreund Ervin Laro. Seine Taube „World Champion Rankin“ errang den 12. Preis, seine 2. Taube „Ivano“ errang den 14. Preis.

Die drei schnellsten Tauben aus einem Team kommen aus Deutschland. Thomas Ammann aus Meisenheim züchtete „Pilar“ 35. Preis, „Cedric“ 72. Preis und „Schattenfall“ 276. Preis.

Unsere Ergebnisse in der Übersicht:

013. Preis	Sylt Lilla 6	Jürgen Stefaniszyn
057. Preis	Sylt Göben 4	Hans-Joachim Göben
102. Preis	Sylt Harry 3	Harry Gerrits
118. Preis	Sylt Lilla 8	Jürgen Stefaniszyn
178. Preis	Sylt Göben 1	Hans-Joachim Göben
224. Preis	Sylt Harry 2	Harry Gerrits
323.	Sylt Hermann 1	Hermann Wienekamp
450.	Sylt Leo	Albert & Elfriede Casselmann & Seitz
489.	Sylt Essen 309	Team La Paloma -Detlef Fleschenberg & Jörg Schmitz-
721.	Sylt Lilla 12	Jürgen Stefaniszyn
866.	Sylt Hermann 3	Hermann Wienekamp
908.	Sylt Harry 1	Harry Gerrits
929.	Sylt Mecki	Detlef Fleschenberg & Bodo Wolter
982.	Sylt Nadine X 2	Team Thorsten & Heinz Fenten
1138.	Sylt Walli	Detlef Fleschenberg & Bodo Wolter
1158.	Sylt Ela H	Heinz Fenten
1187.	Sylt Gerrits	Team Sylt 2000 -Harry Gerrits-
1198.	Sylt Sabine 5	Siegward & Sabine Schubring
1272.	Sylt Lilla 11	Jürgen Stefaniszyn
1289.	Sylt Lisa	Team German Dream Boys -Dieter Makowski-

Insgesamt errangen unsere Sportfreunde mit ihren Tauben sechs Geldpreise. Hier lagen wir über der Erfolgsquote der deutschen Teilnehmer. Eine sehr gute Bilanz bei diesem stark besetzten Finalflug.

Von den 579 eingesetzten deutschen Tauben errangen 84 einen Geldpreis.

Herzliche Glückwünsche an die Sieger und Platzierten.